



WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS



WARBURG INVEST

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	5
Entwicklung des Sondervermögens	6
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	6
Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren	6
Vermögensübersicht zum 31. März 2018	7
Vermögensaufstellung im Detail	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	10
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 31. März 2018	12
Vermerk des Abschlussprüfers	17

Management und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.689.000,00
(Stand: 31. März 2018)

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

Alleingesellschafter

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
(im Folgenden: M.M. Warburg & CO (AG & Co.))

Aufsichtsrat

Joachim Olearius
Sprecher der Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
- Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

sowie

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg

Geschäftsführung

Caroline Isabell Specht

Matthias Mansel

bis zum 30. Juni 2017:
Udo Hirschhäuser

Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

Haftende Eigenmittel: EUR 384.804.351,80
(Stand: 31. Dezember 2017)

Tätigkeitsbericht

1. Anlageziele und Anlagestrategie

Die Anlageziele des WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS sind geringe Preisrückgänge bei fallenden Anleihenkursen und eine hohe Partizipation an den Aufwärtsbewegungen der deutschen Staatsanleihen im mittleren Laufzeitenbereich.

Nach einem jahrzehntelangen Zinsabwärtstrend zeichnet sich nunmehr eine Zinstrendwende ab. Am 21. Dezember 2017 wurde daher der Fokus des Fonds – von der bisherigen Gleichgewichtung der beiden Anlageziele Risiko- und Chancenmanagement – neu ausgerichtet, indem das Chancen- und Risikopotential reduziert wurde.

Der WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS investiert als Basis-Investment nach wie vor in deutsche Staatsanleihen. Wurde bisher das gesamte Portfolio in kurze Laufzeiten investiert – und auf der Grundlage des technisch-systematischen G&W-REXTREND-Modells darüber hinaus trendfolgend die Marktchancen zur Erzielung von Kursgewinnen bei sinkenden Zinsen mit Trend-Investments in langen Laufzeiten über Bund-Futures-Kontrakte genutzt –, so investiert der Fonds seit Dezember 2017 nur noch 50 % des Portfolios in kurze Laufzeiten. Das Durationsmanagement über ein Long-Futures-Overlay auf diesen Portfolioanteil entfällt seither.

Stattdessen wurde 50 % des Portfolios in deutsche Staatsanleihen mit langen Laufzeiten investiert. Das Risikomanagement erfolgt jetzt entsprechend über Short-Positionen in Bund-Futures-Kontrakten. Diese Durationssteuerung erfolgt weiterhin über das technisch-systematische G&W-REXTREND-Modell.

Per Saldo erfolgt mit unverändertem Anlageuniversum der deutschen Staatsanleihen und unveränderter Anlagestrategie des Durationsmanagements eine Reduktion der Modified Duration-Bandbreite von ca. 0 % bis ca. + 8,5 % auf ca. 0 % bis ca. + 5 %.

2. Anlagepolitik und –ergebnis

Seit Juli 2016 – und damit unverändert auch im gesamten Berichtszeitraum – folgt der WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS mit häufigen Positionsanpassungen und einer Aufaddition von Kleinverlusten einem Anleihenmarkt bei dessen Versuch, einen neuen Trend als Antwort auf steigende Inflationsraten und ein absehbar erscheinendes Ende der EZB-Nullzinspolitik zu finden. Seit Dezember 2017 ist die Volatilität der Preisentwicklung der Fonds aufgrund der reduzierten Durationsbandbreite gesunken.

Der Anteilwert des WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS fiel im Berichtszeitraum um 2,72 % (Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen und Volatilität des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.).

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die erzielten Veräußerungsverluste ergaben sich im Wesentlichen aus Futures-Positionen, die für das Durationsmanagement eingesetzt wurden. Darüber hinaus wurden Verluste aus dem Verkauf von Staatsanleihen, teilweise resultierend aus Endfälligkeiten, erzielt. Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Zinsänderungsrisiko

Der Fonds war entsprechend seiner Anlagestrategie vollständig in Anleihen mit erstklassiger Bonität investiert, davon hälftig in Anleihen mit langen Laufzeiten. Der Fonds ist damit trotz grundsätzlich auch einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Aufgrund des Durationsmanagements über Bund-Futures-Kontrakte ist das Zinsänderungsrisiko in Zeiten steigender Zinstrends grundsätzlich geringer als in klassischen Rentenfonds mit langen Laufzeiten.

Währungsrisiko

Währungsrisiken sind ausgeschlossen, da ausschließlich in Euro investiert wird.

Sonstige Marktpreisrisiken

Weitere nennenswerte Marktpreisrisiken bestanden für den Fonds im Geschäftsjahr nicht.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den

Tätigkeitsbericht

aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Erträge angefallen.

Liquiditätsrisiken

Aufgrund des Investments in Anleihen bester Bonität und hoher Liquidität ist nicht mit Liquiditätsrisiken zu rechnen, auch eine zu breite Stellung von Geld- und Briefkursen muss im Vergleich zu den meisten anderen Finanzinstrumenten weder für diese Anleihen noch für den Euro-Bund-Futures-Kontrakt erwartet werden.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Im Geschäftsjahr wurden ausschließlich Anleihen der Bundesrepublik Deutschland gehalten, so dass das Bonitäts- und Adressenausfallrisiko als äußerst gering anzusehen ist.

Sonstige Risiken

Mögliche Risiken im Hinblick auf das erwirtschaftete Ergebnis ergeben sich für diesen Fonds aus der Verwendung von Trendfolgemodellen in Seitwärtsbewegungen. Trendfolger gehen bei jeder durch eigens entwickelte Algorithmen definierten Markttrichtungsänderung von einer Trendwende aus und disponieren entsprechend konsequent. Nicht jede Änderung führt aber zu einer Trendwende, sondern stellt sich von Fall zu Fall in der Rückbetrachtung als Korrektur im Trend heraus. Die entsprechend eingegangenen Positionen werden als sogenannte Fehlsignale - häufig mit Verlust - glattgestellt. Eine Häufung dieser Fehlsignale wird als Seitwärtsbewegung bezeichnet. Dieses Risiko wurde seit Dezember 2017 durch eine Halbierung der Durationsbandbreite reduziert.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Auf Grund der zum 1. Januar 2018 in Kraft getretenen Investmentsteuerreform war für steuerliche Zwecke zum 31. Dezember 2017 ein Rumpfgeschäftsjahr zu bilden. Im steuerlichen Rumpfgeschäftsjahr sind keine steuerlichen

WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2017 bis 31. März 2018

EUR

I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		7.809,85
Summe der Erträge		7.809,85
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-694,49
2. Verwaltungsvergütung		-121.637,89
davon Managementvergütung	-44.592,41	
3. Verwahrstellenvergütung		-13.876,44
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-17.436,39
5. Sonstige Aufwendungen		-11.975,86
davon Fremde Depotgebühren	-7.861,81	
davon Verwarentgelt	-3.408,17	
Summe der Aufwendungen		-165.621,07
III. Ordentlicher Nettoertrag		-157.811,22
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		0,00
2. Realisierte Verluste		-190.875,80
davon aus Wertpapiergeschäften	-86.493,28	
davon aus Geschäften mit Derivaten auf Wertpapiere und Wertpapierindizes sowie Zins-Derivaten	-104.382,52	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-190.875,80
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-348.687,02
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		0,00
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		-33.602,00
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-33.602,00
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-382.289,02

WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS

Entwicklung des Sondervermögens

EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		15.252.055,94
1. Mittelzu-/abfluss (netto)		-1.375.491,69
a) Mittelzuflüsse aus Anteilsschein-Verkäufen	817.020,43	
b) Mittelabflüsse aus Anteilsschein-Rücknahmen	-2.192.512,12	
2. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-33.682,47
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-382.289,02
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	0,00	
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-33.602,00	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		13.460.592,76

Verwendung der Erträge des Sondervermögens Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	1.787.726,37	17,029
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.945.537,59	18,533
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-348.687,02	-3,321
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	190.875,80	1,818
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	1.787.726,37	17,029
1. Vortrag auf neue Rechnung	1.787.726,37	17,029
III. Gesamtausschüttung und Steuerabzug	0,00	0,000
1. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,000
2. Zwischenausschüttung	0,00	0,000
3. Endausschüttung	0,00	0,000

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich im Geschäftsjahr realisierter Verluste.

Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilswert	
31.03.2018	EUR	13.460.592,76	EUR	128,22
31.03.2017	EUR	15.252.055,94	EUR	131,80
31.03.2016	EUR	18.976.679,18	EUR	135,63
31.03.2015	EUR	18.742.994,60	EUR	137,25

WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS

Vermögensübersicht zum 31. März 2018

	Wirtschaftliche Gewichtung	Geographische Gewichtung	
I. Vermögensgegenstände			
1. Anleihen	Staaten, Länder und Gemeinden gesamt	90,01 % Bundesrepublik Deutschland 90,01 % gesamt	90,01 % 90,01 %
2. Bankguthaben/Geldmarktfonds		10,05 %	10,05 %
3. sonstige Vermögensgegenstände		0,12 %	0,12 %
II. Verbindlichkeiten		-0,18 %	-0,18 %
III. Fondsvermögen		100,00 %	100,00 %

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.
Durch Rundungen bei der Berechnung des Prozentanteils am Nettoinventarwert können geringe Rundungsdifferenzen entstanden sein.

WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS

Vermögensaufstellung im Detail

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.03.2018	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen					12.116.113,50	90,01
Börsengehandelte Wertpapiere					12.116.113,50	90,01
Verzinsliche Wertpapiere						
0% Deutschland 2016/14.09.2018 DE0001104651	EUR	500.000	0 500.000	EUR 100,3080	501.540,00	3,73
0% Deutschland 2016/14.12.2018 DE0001104669	EUR	1.000.000	0 1.000.000	EUR 100,4810	1.004.810,00	7,46
0% Deutschland 2016/15.06.2018 DE0001104644	EUR	800.000	0 1.200.000	EUR 100,1230	800.984,00	5,95
0% Deutschland 2017/13.09.2019 DE0001104693	EUR	550.000	1.250.000 700.000	EUR 100,9690	555.329,50	4,13
0% Deutschland 2017/13.12.2019 DE0001104701	EUR	500.000	500.000 0	EUR 101,1060	505.530,00	3,76
0% Deutschland 2017/15.03.2019 DE0001104677	EUR	1.000.000	1.000.000 100.000	EUR 100,6450	1.006.450,00	7,48
0,25% Deutschland 2014/11.10.2019 DE0001141703	EUR	750.000	1.250.000 500.000	EUR 101,3780	760.335,00	5,65
0,25% Deutschland 2017/15.02.2027 DE0001102416	EUR	3.500.000	3.500.000 0	EUR 98,9010	3.461.535,00	25,72
0,5% Deutschland 2017/15.08.2027 DE0001102424	EUR	3.500.000	3.500.000 0	EUR 100,5600	3.519.600,00	26,15

WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.03.2018	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Andere Vermögensgegenstände						
Bankguthaben					1.353.171,50	10,05
EUR-Guthaben bei: Verwahrstelle	EUR	1.353.171,50			1.353.171,50	10,05
Sonstige Vermögensgegenstände					16.168,01	0,12
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	1.923,15			1.923,15	0,01
Zinsansprüche	EUR	14.244,86			14.244,86	0,11
Sonstige Verbindlichkeiten					-24.860,25	-0,18
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-23.439,01			-23.439,01	-0,17
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-1.421,24			-1.421,24	-0,01
Fondsvermögen				EUR	13.460.592,76	100,00
Anteilswert				EUR	128,22	
Umlaufende Anteile				STK	104.979	

WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
-----------------------------------	--------------------------------	------------------	---------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

0% Deutschland 2015/15.09.2017 DE0001104610	EUR	0	2.500.000
0% Deutschland 2015/15.12.2017 DE0001104628	EUR	0	2.500.000
0% Deutschland 2016/16.03.2018 DE0001104636	EUR	0	4.000.000

WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Derivate

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapierterminkontrakte auf Renten

Gekaufte Kontrakte

EURO-BUND FUTURE Jun17	EUR	23.682
------------------------	-----	--------

EURO-BUND FUTURE Mar18 XEUR	EUR	14.533
-----------------------------	-----	--------

FUTURE EURO-BUND FUTURE DEC17 XEUR	EUR	44.036
------------------------------------	-----	--------

FUTURE EURO-BUND FUTURE SEP17 XEUR	EUR	30.383
------------------------------------	-----	--------

Verkaufte Kontrakte

EURO-BUND FUTURE Mar18 XEUR	EUR	7.427
-----------------------------	-----	-------

EURO-BUND FUTURE JUN18 XEUR	EUR	3.136
-----------------------------	-----	-------

WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS

Anhang zum geprüften Jahresbericht per 31. März 2018

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnliche Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

- Die Anzahl der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes und der Anteilwert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 28. März 2018
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 28. März 2018
Devisen	Kurse per 29. März 2018

- Kapitalmaßnahmen:

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben nach der Derivateverordnung

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand des absoluten Value at Risk (VaR)-Ansatzes ermittelt.

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinster potentieller Risikobetrag	0,027825 %
Größter potentieller Risikobetrag	2,265501 %
Durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	1,020459 %

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. April 2017 bis 31. März 2018 auf der Basis des Varianz-Kovarianz-Ansatzes mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Die Begrenzung des Marktrisikopotentials erfolgt nach dem absoluten Value-at-Risk-Ansatz gem. § 7 Abs. 2 DerivateV. Demnach darf dieses nicht mehr als 20 Prozent des Wertes des Investmentvermögens betragen, berechnet auf Basis einer Haltedauer von 20 Tagen. Bei einer Haltedauer von 10 Tagen ergibt sich eine Obergrenze von 14,1 % des Wertes des Investmentvermögens.

- Die Angaben gem. § 37 Abs. 1 entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren.
- Die Angaben gem. § 37 Abs. 2 DerivateV entfallen, da im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte getätigt wurden.
- Angaben über den im Berichtszeitraum genutzten Umfang des Leverage (§ 37 Abs. 4 DerivateV):

Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Bruttomethode	EUR	1,311774 %
---	-----	------------

Für die Ermittlung des Leverage wird das Gesamtexposure des Sondervermögens durch dessen Nettoinventarwert dividiert. Das Gesamtexposure eines Sondervermögens ergibt sich dabei als Summe der Anrechnungsbeträge der Derivate und etwaiger Effekte aus der Wiederanlage von Sicherheiten bei Wertpapierleihe und Pensionsgeschäften zuzüglich des Nettoinventarwerts des Sondervermögens. Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Bruttomethode (Summe der Nominalwerte) erfolgt keine Verrechnung bzw. Anrechnung von Absicherungsgeschäften. Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulativer Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes. Aus diesem Grund ist die Angabe des durchschnittlichen Leverage nach der Bruttomethode keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

- Gesamtkostenquote (synthetisch) 1,19 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS

- Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 01.04.2017 bis 31.03.2018 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

- Transaktionskosten 5.601,70 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

- Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.
- Im Geschäftsjahr vom 01.04.2017 bis 31.03.2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

Hinweis für die Anleger

Mit Wirkung vom 1.04.2018 wurde der Fonds umbenannt in "G&W - EURO RENTEN - TREND - FONDS".

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Anzahl Mitarbeiter: 26 (inkl. Geschäftsleiter)		Stand:	31.12.2017
Geschäftsjahr: 01.01.2017 – 31.12.2017	EUR	EUR	EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	2.459.899,93	775.000,00	3.234.899,93
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe			1.634.218,36
davon Geschäftsleiter**			884.469,28
davon andere Risikoträger**			1.634.218,36
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion**			397.096,60
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe			0,00

*Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.
 **Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

Die WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

Die Struktur der WARBURG INVEST als Kapitalverwaltungsgesellschaft mit einem Gesellschafter (M.M.Warburg & CO (AG & Co.)), einem Aufsichtsrat und verwalteten Investmentvermögen sowie Mandaten der Finanzportfolioverwaltung ist nicht komplex.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und –praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und –strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung in Abstimmung mit dem zuständigen Geschäftsleiter der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40% der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Hamburg, den 2. Juli 2018

**WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Die Geschäftsführung**

Vermerk des Abschlussprüfers

Vermerk des Abschlussprüfers

An die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH*

Die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens *WARBURG - EURO RENTEN-TREND - FONDS* für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis 31. März 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis 31. März 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, 3. Juli 2018

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke Butte
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



WARBURG INVEST

Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100
Internet: www.warburg-fonds.com • E-Mail: info@warburg-invest.com